

Mitteilungen – Communications

Hyspa 1961 Bern



In einem Jahr wird die HYSPA in Bern eröffnet

Der Berner Stadtpräsident, Nationalrat Dr. Freimüller, hat anlässlich der Begrüßungsansprache zum zehnjährigen Bestehen der BEA, die am 12. Mai in der Bundesstadt eröffnet wurde, daran erinnert, daß diese lokal-bernerische Schau nächstes Jahr zu Gunsten der gesamtschweizerischen HYSPA zurücktreten muß. Am 18. Mai 1961 wird auf dem gleichen, verkehrs- und ausstellungstechnisch so günstig gelegenen Gelände beim General-Guisan-Platz (früher Militärplatz) die große Ausstellung über Gesundheitspflege, Turnen und Sport im 20. Jahrhundert eröffnet werden. Diese Ausstellung, die keine Messe sein will, wird zwei Monate, bis zum 17. Juli 1961, dauern.

Präsident Dr. Freimüller konnte auch darauf hinweisen, daß die Vorarbeiten zu dieser kulturellen, im Dienste der Volksgesundheit und Körpererziehung stehenden Schau in vollem Gange sind. Hervorragende Wissenschaftler und Fachleute aus der ganzen Schweiz – über 500 an der Zahl – sind an der Arbeit. Die Ausstellungsbesucher sollen in anschaulicher Weise über die Fortschritte der modernen Medizin sowie des gesunden Turnens und Sportes aufgeklärt werden, die es ermöglichen, der Volksgesundheit zu dienen, die Lebenserwartung und Lebensfreude zu steigern. Die HYSPA 1961 wird auch Treffpunkt der schweizerischen Sportwelt sein, sind doch heute schon zahlreiche sportliche Veranstaltungen vorgesehen und in Vorbereitung. Es bleibt aber noch viel zu tun, um der HYSPA 1961 bis zur Eröffnung in einem Jahr jenes Gesicht zu geben, an dem sich der Besucher erfreuen wird und an dessen Gestaltung heute alle Mitarbeiter mit Begeisterung und Hingabe schaffen.

Referate – Rapports

Organisation mondiale de la Santé

Communiqué de Presse du 3 mars 1960

La santé du monde

Un nouveau rapport statistique publié par l'OMS

Un nouveau « Bulletin de santé » du monde vient d'être publié par l'Organisation mondiale de la Santé (OMS) à Genève. Ce volume de 700 pages¹, le neuvième Rapport de statistiques épidémiologiques et démographiques annuelles, fait état de la situation sanitaire dans la plus grande partie du monde en 1956.

Baisse de la mortalité

Le document publié par l'OMS montre que la mortalité continue à diminuer dans le monde et que les maladies infectieuses battent en retraite régulièrement dans la plupart des pays.

Dans une grande partie des zones tempérées, la mortalité due aux maladies transmissibles a été réduite de façon remarquable. Des infections telles que la tuberculose, la diphtérie, la coqueluche et la fièvre scarlatine, particulièrement meurtrières pour les jeunes, sont en voie de disparition. Dans d'autres parties du monde, des maladies épidé-

¹ Statistiques épidémiologiques et démographiques annuelles, 1956.